

Master LA Geschichte Gymnasien und Gesamtschulen

Master of Education (M.Ed.)

Stand: Juni 2021

Historisches Institut



Fakultät für

Geisteswissenschaften

Modulname	Modulcode
Fachdidaktik	MA-FD
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Markus Bernhardt	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
LA Master GyGe	Vertiefung

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	davon Inklusion
1. und 2. Fachsemester	2 Semester	Klammermodul (P)	14	2

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
BA	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Vorlesung Fachdidaktik	Pflicht	2	90
II.	Vorbereitungsseminar Praxissemester	Pflicht	2	180
III.	Hauptseminar Fachdidaktik	Pflicht	2	150
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	420

Lernergebnisse / Kompetenzen
Handlungs- und Urteilsfähigkeit in fachdidaktischen Kontexten (Vorbereitung auf das Praxissemester).
Inhalte
Erwerb vertieften Wissens zur Entwicklung und Förderung der Deutungs-, Analyse-, Methoden-, Urteils- und Orientierungskompetenz der Schülerinnen und Schüler; Fähigkeit zur Konzipierung entsprechender Lehr- und Lernarrangements; Kenntnis der Dimensionen des Geschichtsbewusstseins und der theoretischen Grundlagen historischer Erkenntnis.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung (45 Min.). Das Hauptseminar ist im 1. Semester zu besuchen, die mündliche Prüfung im 2. Semester abzulegen

Modulname		Modulcode	
Fachdidaktik		MA-FD	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Vorlesung Fachdidaktik		Vo-FD	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Prof. Dr. Markus Bernhardt sowie Habilitierte des Bereichs Didaktik der Geschichte		Geschichte	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden können die Aufgaben und Funktionen der geschichtsdidaktischen Forschung innerhalb der Geschichtswissenschaft erklären, können das Verhältnis von geschichtsdidaktischen und pädagogischen Fragestellungen und Forschungsmethoden klären, kennen unterschiedliche Forschungsbereiche und -methoden der Geschichtsdidaktik, haben einen Überblick über zentrale Forschungsfelder/-fragen der Geschichtsdidaktik gewonnen, haben Einblick in übergeordnete Fragen der Geschichtsdidaktik und können mithilfe der vorgestellten Forschungsbeispiele Fragestellungen, Erhebungs- und Auswertungsmethoden für ihr Studienprojekt im Praxissemester gewinnen.
Inhalte
Darstellung der Geschichtsdidaktik als Forschungsdisziplin. Überblick über geschichtsdidaktische Forschungsfelder, Erhebungs- und Forschungsmethoden: Forschungsgegenstände von Geschichtswissenschaft und Geschichtsdidaktik, von der Methodenlehre zur Forschungsdisziplin, empirische Forschung, Geschichtsunterrichtsforschung, Forschungen zum Textverstehen, Forschung zu visuellen Quellen, Forschungen zum Zeit- und Geschichtsverständnis, geschichtsdidaktische Forschungsmethoden, Schulbuchforschung, Forschungen zu Institutionen und Formen der Geschichtskultur, auch unter Berücksichtigung von Medialität und Digitalität.
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname		Modulcode	
Fachdidaktik		MA-FD	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Vorbereitungsseminar Praxissemester		VbPS	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Didaktik der Geschichte		Geschichte	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Inklusion
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	2 CP
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	150	180

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Teilnehmenden wissen, was historisches Lernen ist und haben fundierte Kenntnisse über die Funktion der entsprechenden Kompetenzfelder erworben (Wahrnehmungskompetenz, Erschließungskompetenz, Interpretationskompetenz, Orientierungskompetenz, narrative Kompetenz). Sie formulieren sinnvolle Aufgabenstellungen unter Zuhilfenahme der gängigen Operatoren, kennen Methoden der Diagnose/Evaluation von Schülerleistungen, haben einen Überblick über die geschichtsdidaktischen Forschungsdiskurse und ihre Gegenstände (z.B. Schulbuchforschung, Erzählforschung, Geschichtsbewusstseinsforschung und Lehr-Lernforschung), sie kennen deren Fragestellungen und Methoden (teilnehmende Beobachtung, Videographie, Schülerinterviews, Erstellung von Fragebögen, Auswertung von Schülertexten, Gruppendiskussion). Sie haben einen Überblick über den Einsatz unterschiedlichster Methoden (Spiel) bzw. Medien (Film) im Geschichtsunterricht und können diese für Ihre Projekte nutzen.</p> <p>Die Studierenden können Austauschplattformen und Lehr-Lern-Medien für das historische Lernen sowohl technisch-inhaltlich als auch didaktisch und politisch beurteilen. Sie können auf dieser Grundlage digitale Informations- und Bildungsangebote zielgerichtet im Unterricht einsetzen und sind in der Lage, Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht zu rezipieren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch zu reflektieren. Sie können die daraus gewonnenen Erkenntnisse in fachdidaktischen Kontexten nutzen sowie in die Weiterentwicklung unterrichtlicher und curriculärer Konzepte einbringen. Sie sind sensibilisiert für die Chancen digitaler Lernmedien hinsichtlich Barrierefreiheit und nutzen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht.</p>
Inhalte
<p>Einführung in die geschichtsdidaktische Forschung bzw. Forschungsfelder und damit Hinführung zu einem grundlegenden Verständnis und Anwendung geschichtsdidaktischer Theorie. Vorbereitung und Reflexion der Umsetzung eines Forschungsprojektes im Rahmen der Praxisphase. Kritische Reflexion von Unterricht. Vertiefte Kenntnisse von fachspezifischen Medien und Methoden historischen Lehrens und Lernens, darin eingeschlossen der geschichtsdidaktisch qualifizierte und adressatengerechte Einsatz von digitalen Medien, Methoden und Kooperationsformen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular. Die Studierenden erwerben in dieser Veranstaltung 2 CP Inklusion.

Modulname		Modulcode	
Fachdidaktik		MA-FD	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Hauptseminar Fachdidaktik		HSFD	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Didaktik der Geschichte		Geschichte	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden erwerben vertiefte Einblicke in exemplarische geschichtsdidaktische Fragestellungen und Forschungsschwerpunkte, benennen die zentralen Forschungspositionen für das Seminarthema, bearbeiten eigenständig geschichtsdidaktische Fragestellungen zum Seminarthema und nutzen dabei die relevanten geschichtsdidaktischen Methoden, Literaturtitel und Fachbegriffe. Sie begreifen die Geschichtsdidaktik als Disziplin mit theoretischen und empirischen Forschungsinteressen zu Fragen der schulischen und außerschulischen Geschichtsvermittlung.
Inhalte
Vertiefte Auseinandersetzung mit einem ausgewählten geschichtsdidaktischen Gegenstand. Anleitung und Begleitung wissenschaftlichen Arbeitens mit geschichtsdidaktischen Fragestellungen und Forschungspositionen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname	Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	PS_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
LA Master Geschichte GyGe	Master

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2. Fachsemester	ein Semester	Praxisphase (P)	25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • 5 Cr für Fach/BiWi mit Studienprojekt • 2 Cr für Fach/BiWi ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und BiWi sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I.	Begleitveranst. Fach/BiWi mit Studienprojekt	Pflicht	150
II.	Begleitveranst. Fach/BiWi mit Studienprojekt	Pflicht	150
III.	Begleitveranst. Fach/BiWi ohne Studienprojekt	Pflicht	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch • planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen • kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an • sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um • wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an • reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement • Kooperationsfähigkeit • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien • konstruktive Wertschätzung von Diversity • Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes

Zu erbringende Prüfungsleistung
2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2). Im Fach Geschichte: Dokumentation und Reflexion eines Studienprojektes in Form eines Praktikumsberichtes (max. 20 Seiten).
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
25/120

Modulname		Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen		PS_MA_GyGe	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Begleitseminar zum Praxissemester im Fach Geschichte		BS-PS	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Geschichte		Geschichte	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
mit Studienprojekt: 2	30	120	150
ohne Studienprojekt: 2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden verbessern ihre Kompetenz, aus ihren Erfahrungen konkrete Fragen für die Fachdidaktik Geschichte zu entwickeln, Lehrerhandeln einzuschätzen und in einem reflexiven Prozess ihr Lehrerselbstkonzept weiterzuentwickeln, eigene Unterrichtsvorhaben unter Berücksichtigung fachdidaktischer und pädagogischer Prinzipien sowie der pädagogischen Situation in ihrer Lerngruppe zu planen, für die Studienprojekte geeignete Unterrichtssettings zu entwickeln, im Umgang mit Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung, die sie in begrenzten Untersuchungen anwenden, bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen und die Ergebnisse ihrer Reflexion des eigenen Unterrichts in geeigneter Form darzustellen.
Inhalte
Fachdidaktische Begleitung der Praxisphase im Praxissemester. Anleitung zur reflektierten Auseinandersetzung mit eigenen Unterrichtsvorhaben. Betreuung bei der Arbeit am fachdidaktischen Studienprojekt.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Dokumentation und Reflexion eines Studienprojektes in Form eines Praktikumsberichtes (max. 20 Seiten).

Modulname	Modulcode
Vertiefung Geschichte I ¹	VT I
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Christoph Marx	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
LA Master Geschichte GyGe	Vertiefung

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	Inklusion
3. Fachsemester	ein Semester	Vertiefung (WP)	6	3

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
BA	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Ringvorlesung: Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen: Interkulturelle Geschichte, Heterogenität und Inklusion	Pflicht	2	90
II	Hauptseminar	Wahlpflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				180

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden differenzieren Interkulturalität, Transkulturalität, Kulturgeschichte und Geschichtskultur. Sie unterscheiden zwischen Inklusion und Exklusion sowie zwischen einem engen und weiten Begriff der Inklusion im Forschungs- und Bildungskontext der Gegenwart. Die Teilnehmenden kennen epochenspezifische und sektorale Forschungsmethoden und beispielhafte Themenfelder. Sie erweitern ihre Fähigkeit zur rationaler Analyse, Bearbeitung und Darstellung eines Problemkomplexes der Älteren Geschichte (Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte) oder der Neueren Geschichte (Frühe Neuzeit und Neueste Zeit).
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Auseinandersetzung mit den Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen interkultureller Geschichte - Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien - Anwendung theoretischer Ansätze - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - interdisziplinäres Verstehen - Fähigkeit, verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden
Zu erbringende Prüfungsleistung
Mündliche Prüfung (40 Min.) als Kollegialprüfung mit zwei Prüfer*innen

¹ Es muss ein Vertiefungsmodul aus einem Älteren Zeitbereich (Alte Geschichte oder Mittelalter) und ein Vertiefungsmodul aus einem Neueren Zeitbereich (Frühe Neuzeit oder Neueste Geschichte) gewählt werden.

Modulname		Modulcode	
Vertiefung Geschichte I		VT I	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Ringvorlesung: Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen: Interkulturelle Geschichte, Heterogenität und Inklusion		RV-IG	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Geschichte		Geschichte	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden differenzieren Interkulturalität, Transkulturalität, Kulturgeschichte und Geschichtskultur. Sie unterscheiden zwischen Inklusion und Exklusion sowie zwischen einem engen und weiten Begriff der Inklusion im Forschungs- und Bildungskontext der Gegenwart. Die Teilnehmenden kennen epochenspezifische und sektorale Forschungsmethoden und beispielhafte Themenfelder.
Inhalte
Vertiefte Auseinandersetzung mit den Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen interkultureller Geschichte.
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname		Modulcode	
Vertiefung Geschichte I		VT I	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Hauptseminar Älterer Bereich: Alte Geschichte		MA HSAG	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Alte Geschichte		Geschichte	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Ziel des Hauptseminars im Master soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekanntem Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Alte Geschichte, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde.</p> <p>Hierfür sind notwendig:</p> <p>Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche</p> <p>fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen</p> <p>Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit</p>
Inhalte
<p>Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll.</p> <p>Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen:</p> <p>Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation althistorischer Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung</p> <p>Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von althistorischer Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen</p> <p>Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z .B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (MA-Arbeit)</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname		Modulcode	
Vertiefung Geschichte I		VT I	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Hauptseminar Älterer Bereich: Mittelalter		MA HSMA	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Mittelalter		Geschichte	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Ziel des Hauptseminars im Master soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekanntem Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Alte Geschichte, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde.</p> <p>Hierfür sind notwendig:</p> <p>Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche</p> <p>fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen</p> <p>Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit</p>
Inhalte
<p>Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll.</p> <p>Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen:</p> <p>Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation mittelalterlicher Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung</p> <p>Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von althistorischer Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen</p> <p>Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z.B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (BA-Arbeit)</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname		Modulcode	
Vertiefung Geschichte I		VT I	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Hauptseminar Neuerer Bereich – Frühe Neuzeit		MA HSFNZ	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Geschichte		Geschichte	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Ziel des Hauptseminars im Master soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekanntem Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Alte Geschichte, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde.</p> <p>Hierfür sind notwendig:</p> <p>Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche</p> <p>fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen</p> <p>Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit</p>
Inhalte
<p>Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll.</p> <p>Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen:</p> <p>Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation frühneuzeitlicher Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung</p> <p>Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von frühneuzeitlicher Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen</p> <p>Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z.B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (BA-Arbeit)</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname		Modulcode	
Vertiefung Geschichte I		VT I	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Hauptseminar Neuerer Bereich: Neueste Zeit		MA HSNZ	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Geschichte		Geschichte	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Ziel des Hauptseminars im Master soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekanntem Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Alte Geschichte, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde.</p> <p>Hierfür sind notwendig:</p> <p>Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche</p> <p>fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen</p> <p>Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit</p>
Inhalte
<p>Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll.</p> <p>Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen:</p> <p>Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation neuzeitlicher Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung</p> <p>Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von neuzeitlicher Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen</p> <p>Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z.B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (BA-Arbeit)</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname	Modulcode
Vertiefung Geschichte II ²	VT II
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Christoph Marx	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
LA Master Geschichte GyGe	Vertiefung

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	Inklusion
3. Fachsemester	ein Semester	Vertiefung (WP)	6	

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
BA	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Hauptseminar	Wahlpflicht	2	120
II	Übung	Wahlpflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				180

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Teilnehmenden erweitern ihre Fähigkeit zur rationaler Analyse, Bearbeitung und Darstellung eines Problemkomplexes der Älteren Geschichte (Alte Geschichte und Mittelalterliche Geschichte) oder der Neueren Geschichte (Frühe Neuzeit und Neueste Zeit).
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Auseinandersetzung mit den Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen interkultureller Geschichte - Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien - Anwendung theoretischer Ansätze - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - interdisziplinäres Verstehen - Fähigkeit, verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden
Zu erbringende Prüfungsleistung
Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

² Es muss ein Vertiefungsmodul aus einem Älteren Zeitbereich (Alte Geschichte oder Mittelalter) und ein Vertiefungsmodul aus einem Neueren Zeitbereich (Frühe Neuzeit oder Neueste Geschichte) gewählt werden.

Modulname		Modulcode	
Vertiefung Geschichte II		VT II	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Hauptseminar Älterer Bereich: Alte Geschichte		MA HSAG	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Alte Geschichte		Geschichte	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Ziel des Hauptseminars im Master soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekanntem Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Alte Geschichte, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde.</p> <p>Hierfür sind notwendig:</p> <p>Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche</p> <p>fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen</p> <p>Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit</p>
Inhalte
<p>Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll.</p> <p>Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen:</p> <p>Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation althistorischer Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung</p> <p>Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von althistorischer Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen</p> <p>Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z .B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (MA-Arbeit)</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname		Modulcode	
Vertiefung Geschichte II		VT II	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Übung Älterer Bereich: Alte Geschichte		ÜAG	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Alte Geschichte		Geschichte	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	
3 Semester	in jedem Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Erweiterte Kenntnis literarischer, epigraphischer, numismatischer, papyrologischer und/oder archäologischer Quellen Erweiterte Kenntnis der entsprechenden Analysetechniken und Interpretationsmethoden
Inhalte
Die Übung vertieft den behandelten Stoff der Alten Geschichte anhand quellenbezogener Arbeit.
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname		Modulcode	
Vertiefung Geschichte II		VT II	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Hauptseminar Älterer Bereich: Mittelalter		MA HSMA	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Mittelalter		Geschichte	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Ziel des Hauptseminars im Master soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekanntem Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Alte Geschichte, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde.</p> <p>Hierfür sind notwendig:</p> <p>Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche</p> <p>fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen</p> <p>Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit</p>
Inhalte
<p>Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll.</p> <p>Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen:</p> <p>Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation mittelalterlicher Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung</p> <p>Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von althistorischer Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen</p> <p>Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z.B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (BA-Arbeit)</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname		Modulcode	
Vertiefung Geschichte II		VT II	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Übung Älterer Bereich: Mittelalterliche Geschichte		ÜMA	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Mittelalter		Geschichte	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Erweiterte Kenntnis epochenspezifischen Quellenmaterials Erweiterte Kenntnis der entsprechenden Analysetechniken und Interpretationsmethoden
Inhalte
Die Übung vertieft den behandelten Stoff der Mittelalterlichen Geschichte anhand quellenbezogener Arbeit.
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname		Modulcode	
Vertiefung Geschichte II		VT II	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Hauptseminar Neuerer Bereich – Frühe Neuzeit		MA HSFNZ	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Frühe Neuzeit		Geschichte	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Ziel des Hauptseminars im Master soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekanntem Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Alte Geschichte, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde.</p> <p>Hierfür sind notwendig:</p> <p>Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche</p> <p>fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen</p> <p>Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literatuarbeit</p>
Inhalte
<p>Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll.</p> <p>Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen:</p> <p>Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation frühneuzeitlicher Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung</p> <p>Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von frühneuzeitlicher Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen</p> <p>Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z.B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (BA-Arbeit)</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname		Modulcode	
Vertiefung Geschichte II		VT II	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Übung Neuerer Bereich: Frühe Neuzeit		ÜFNZ	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Frühe Neuzeit		Geschichte	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Erweiterte Kenntnis epochenspezifischen Quellenmaterials Erweiterte Kenntnis der entsprechenden Analysetechniken und Interpretationsmethoden
Inhalte
Die Übung vertieft den behandelten Stoff der Frühneuzeitlichen Geschichte anhand quellenbezogener Arbeit.
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname		Modulcode	
Vertiefung Geschichte II		VT II	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Hauptseminar Neuerer Bereich: Neueste Zeit		MA HSNZ	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Neueste Zeit		Geschichte	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Ziel des Hauptseminars im Master soll es sein, die Studierenden zu einer selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit in einem ihnen bisher unbekanntem Themenfeld zu befähigen. Im Hauptseminar bedeutet dies die Vertiefung und konkrete Anwendung der Methodik des Fachbereichs Alte Geschichte, die in den Grundlagenmodulen und Vertiefungsbereichen des BA vermittelt wurde.</p> <p>Hierfür sind notwendig:</p> <p>Beherrschung der eigenständigen Quellen- und Literaturrecherche</p> <p>fundierte Fähigkeiten zur Findung eines eigenen Themas/Fragestellung/Hypothesen</p> <p>Fähigkeiten zur eigenständigen Quellen- und Literaturarbeit</p>
Inhalte
<p>Das Hauptseminar vertieft aufbauend auf den Modulen des BA das epochenspezifische Studium am Beispiel eines Themas, wobei die eingeübte eigenständige wissenschaftliche Arbeit mit Quellen und Literatur durch die Studierenden weiter gefördert werden soll.</p> <p>Als grundlegende Arbeitstechniken sind anzusehen:</p> <p>Quellenlektüre: eigenständige Recherche und Auswertung/Interpretation neuzeitlicher Quellen mit Ausarbeitung von Fragestellungen mit eigenständiger Hypothesenbildung</p> <p>Aufsatzlektüre: eigenständige Recherche und Analyse von neuzeitlicher Fachliteratur, eigenständige Bewertung und Diskussion von Forschungspositionen auch in Bezug zu den eigenen Hypothesen</p> <p>Vorbereitung auf die Teilnahme am Forschungsdiskurs, z.B. auf die Abfassung einer längeren eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit (BA-Arbeit)</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname		Modulcode	
Vertiefung Geschichte II		VT II	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscod	
Übung Neuerer Bereich: Neueste Zeit		ÜNZ	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Bereichs Neueste Zeit		Geschichte	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen
Erweiterte Kenntnis epochenspezifischen Quellenmaterials Erweiterte Kenntnis der entsprechenden Analysetechniken und Interpretationsmethoden
Inhalte
Die Übung vertieft den behandelten Stoff der Neuesten Geschichte anhand quellenbezogener Arbeit.
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular

Modulname	Modulcode
Begleitmodul Masterarbeit: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	PHW MA GyGe
Modulverantwortliche/r	Fakultät
Prof. Dr. Frank Becker	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
LA Master Geschichte GyGe	Vertiefung

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4. Fachsemester	ein Semester	Begleitmodul Masterarbeit (P)	9 Cr insgesamt, davon 3 Cr: Fach 1 3 Cr: Fach 2 3 Cr: BiWi

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 1	Pflicht	2	90
II.	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	Pflicht	2	90
III.	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive BiWi	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht) der beteiligten Fächer			6	270

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren - haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen - können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> - interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden - Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe
Zu erbringende Prüfungsleistung
Keine. Das Modul wird nicht benotet.

Modulname		Modulcode	
Begleitmodul Masterarbeit: Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln		PHW_MA_GyGe	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Kolloquium			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Geschichte		Geschichte	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <p>kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</p> <p>haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen</p> <p>können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden</p>
Inhalte
<p>interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden</p> <p>Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung</p> <p>Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen</p> <p>Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
s. Modulformular
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Wenn die Masterarbeit im Fach Geschichte angefertigt wird, besteht die Möglichkeit der Präsentation der Masterarbeit bzw. Masterarbeitskizze im Kolloquium (i.d.R. in Form eines 20-30minütigen Vortrags).

Modulname		Modulcode
Masterarbeit		MA-Arbeit
Modulverantwortliche/r		Fakultät
Verantwortliche Betreuer der Arbeit		Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang		Modulniveau
LA Master Geschichte GyGe		MA-Abschlussarbeit

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	
5. Fachsemester	1 Semester	P	20	

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb von min. 35 Credits	

Zugehörige Lehrveranstaltungen / Lerneinheit

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Selbststudium: Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit	Pflicht		600
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)				600

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <p>kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</p> <p>haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen</p> <p>können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden.</p>
Inhalte
Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von in der Regel bis zu 80 Seiten zu einer geschichtswissenschaftlichen Fragestellung in einem Bearbeitungszeitraum von 15 Wochen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Masterarbeit im Umfang von i.d.R. bis zu 80 Seiten.